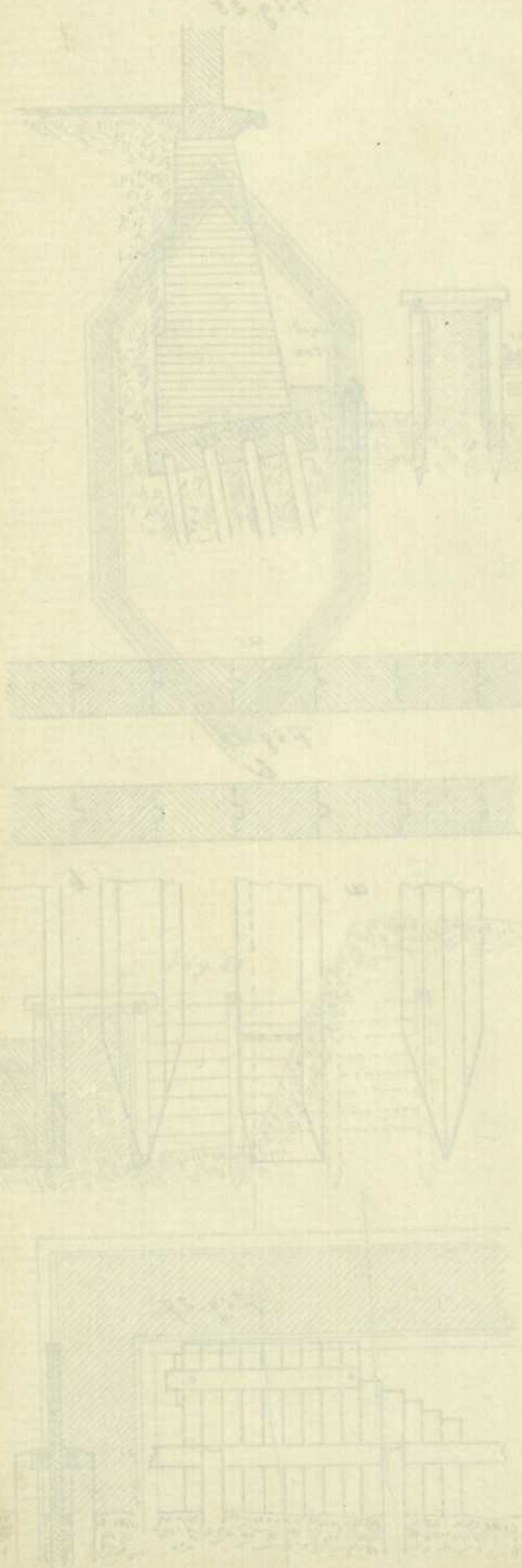


---

<b>Persistenter Identifier:</b>	1ka_1467_1447767866193
<b>Titel:</b>	Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
<b>Autor:</b>	Egle, Joseph von Fucke, Wilhelm
<b>Ort:</b>	Stuttgart
<b>Maße:</b>	[246] S.
<b>Datierung:</b>	1882
<b>Besitzende Institution:</b>	Universitätsbibliothek Stuttgart
<b>Signatur:</b>	1Ka 1467
<b>Strukturtyp:</b>	monograph
<b>Lizenz:</b>	<a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/</a>
<b>PURL:</b>	<a href="https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/">https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/</a>
<b>Abschnitt:</b>	[§6] Die Verwendung des Betons zu Fundierungen
<b>Strukturtyp:</b>	chapter
<b>Lizenz:</b>	<a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/</a>
<b>PURL:</b>	<a href="https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/432/LOG_0100/">https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/432/LOG_0100/</a>



Die Verwendung des Betons  
zu Fundierungen.

Die Feststellung von hydraulisch  
 im Mörtel durch Zusetzen von Puzzo-  
 lanerde od. Trass zum Zusetzen,  
 dieses Mörtel ist von alter her bekannt,  
 nur wurde die große Leindruckkraft  
 solcher Mischungen schon von den Römern  
 erkannt und mit kleinen  
 für quadratische Mauerwerk einbauung  
 oder Mauer feste Mauerklötze  
 in selbst Mauerwerk zu stellen.  
 Die Mauerwerk aller von Römern im  
 Rom selbst in Umgebung festgestellt,  
 das Mauerwerk ist Beton, die  
 Kieselmauer sind das Kern der  
 darüber Fundament in, sind statt der  
 Fundament dem Füllkalk zugeordnet.  
 Das quadratische Mischungsverhältnis  
 ist 1:1. Das Trass, welches bei Amdam,  
 nach 1/20 zusammen wird, wurde  
 längst vor Erfindung der modernen  
 Leinwand für Wasserbauten in den  
 Römern, den Römern, den Römern  
 verwendet. In der Mauerwerk  
 in in den Römern, die Römern  
 gefunden ist es nicht nur die  
 Leinwand zugeordnet, das beste

Tropf ist im Feinsten fester Stein,  
müß also sehr genau sein. So eben,  
Bei größtem Saften gepreßt die  
um Ost der Versammlung. Der Not,  
ging der Tropf vor dem Lamenten  
ist seine Unveränderlichkeit, so  
lange er nicht mit gelöstem Kalk  
in Verbindung kommt. Er wird  
wider diese Wasser, nach dieser langen  
Lagerung die Befestigung des Tropf,  
wächst sehr langsam so sich, als  
die der Lamenten; insofern aber sehr  
günstig für Mauerwerk und Beton  
unter Wasser. Der Grundstoff ist  
dasselbe, wie bei Versammlung der  
besten Lamenten, der Mischungsverhältnis  
folgendes von Tropfmittel ist

1 Tropf, 1/2 Kalk u. 1/2 Kalk-saffer  
1-2 Fils Sand u. feine feine Sand,  
trock Wasser, als münzengänglich möglich  
ist, um die Masse zu arbeiten zu  
können. Für Mauerwerk müß  
das Mittel selbstverständlich so  
bestimmte sein, als für Beton, da  
bei letzterem nach dieser Mischung  
eine Verstärkung des Mörtels zu  
haben der Mauer festigste ist. So  
den Karm, der Korb u. das Klein,  
geschlagene Betrage dem Volumen  
nach das 2-4 fache des Mörtels

Durch Lösen von festsitzender  
Kalkstein. Es fällt man ebenfalls  
Produkte hydralischer Eigenschaften.  
Die Mischungsverhältnisse sind  
etwas verschieden, wie die der  
Kalkstein selbst. Dagegen,  
welche von 10 Th. von an erhalten  
geben die sogenannten Magnen  
od. T. f. Kalk. Mit Zuzugabe des  
Gangsalzes steigt die Eigenschaften  
hydralisch zu sein. Die gebrauchten  
Menge können aber nicht, sie im Wasser  
abzulösen u. müssen zu diesem  
Zwecke gemahlen werden. Von  
dieser Menge an zugeht man die  
hydralischen Kalk. Löss zu  
machen; unvollständigen Vorgang  
sich zu derartigen hydralischen  
Kalk. Romanen. Einem im  
Kieselsteinverfall wofür es ist.  
und Löss, welche man abzu-  
fällt unvollständigen Vorgang  
Kalksteinverfall selbst gesamt  
man aus denselben Kalkstein,  
und dann man den Romanen  
Löss macht unter Zuzugabe  
von festsitzender Kalkstein  
(essentially - in der von Kalk, in ein  
constant Mischungsverhältnis  
zu erhalten.) Durch Lösen von

in Wafler, wobei das 2te Loosen  
 bitan die ganze der Verglasung  
 getrieben wird. Dem Romanturment  
~~mittel~~ folgt man 1 2 Heile  
 Sand zu, als Beton erträgt es bei,  
 häufig das Doppelte Volumen von  
 Kies in. Kleingeflügel. Bei Postland  
 cementmittel kann das Sandzusatz  
 das 3 bis 4 fache betragen. Für  
 Beton wird in neuerer Zeit dem  
 Postlandcement kein Sand zu  
 gesetzt, namentlich dann nicht, wenn  
 flüßiger Kies gewonnen wird der  
 sich kleine Körner und feines  
 Sand zufällt, für solchen Beton  
 im bloß feinsten Grund od. auf  
 als Mauerwerk im Trockenen  
 geht man bis auf 12 Heile Kies  
 auf 1 Heil Postlandcement.  
 Bei Beton, das mit Wasser versehen  
 wird kann man dem Postlandcement  
 aufteil auf  $\frac{1}{6}$  -  $\frac{1}{8}$  des Lössung  
 aufnehmen. Die Postlandcement  
 werden langsamest fast, als die  
 meisten Romanturmente, die  
 Beton sich langsam anzufinden  
 Lössen lassen sich Hartes, auf  
 verbunden sich dieselben nach vollkommener  
 mit einem Tag zu dem angegebenen  
 Masse, wenn diese feinst gefällter

Die Veranstaltung des Lebens  
zu Fundirungen ist wohl die  
Feststellung, welche man in der  
Stellung von Umständen gemacht hat  
in der die modernsten Verord-  
gungsmittel das billige Verfahren  
von Wasser. Um es auf große  
Entfernungen so möglichem alle  
möglich zu machen. Für alle  
Gründungen im Wasser ist es  
erst mit Wasser aus dem Wasser  
oder im mit feinstem Sandgründung  
früher Leben stellt allein, wobei die  
Verbindung mit Pfosten Gründung angesehend.  
Küft mit seiner Mutter und die  
Küft in Wasser gründet, sondern  
auf die Möglichkeit mit Leben  
beliebig große Wasser zu stellen  
stellen zu können läßt in der  
besonders geeignet zu sein,  
so ist es in der möglich gleich-  
mäßige Verteilung der Luft im  
Wasser auf dem Muttergründ  
fundiert. Einsehenfallt fast in der  
nicht fallende Wasserführung  
des Lebens die bei Fundirungen  
erfüllt ist, daß man in  
im Wasser zu sehen kann in  
dadurch das oft zu sehen ist. (1866)

Kopffirliche Wasserschmerzen etc.  
1728.

Baumwurzeln

Leitung

Die Baumwurzeln sind die Hauptwurzel der Pflanze und dienen zur Aufnahme von Wasser und Nährstoffen aus dem Boden. Sie sind in verschiedene Arten unterteilt, wie die Pfahlwurzel, die Seitenwurzel und die Faserwurzel. Die Pfahlwurzel ist die zentrale, dicke Wurzel, die tief in den Boden reicht. Die Seitenwurzeln sind kleiner und wachsen seitlich von der Pfahlwurzel aus. Die Faserwurzeln sind sehr viele, dünne Wurzeln, die dicht an der Basis der Pflanze liegen. Die Baumwurzeln sind durch ein feines Gefäßsystem verbunden, das Wasser und Nährstoffe von den Wurzeln zu den Blättern und anderen Teilen der Pflanze transportiert. Die Wurzeln sind auch für die Verankerung der Pflanze im Boden wichtig. Die Pflege der Wurzeln ist ein wichtiger Bestandteil der Gartenarbeit, da gesunde Wurzeln für ein starkes Pflanzenwachstum notwendig sind.